



NZZ Online

Freitag, 29. Mai 2009, 15:59:38 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Schweiz

28. Mai 2009, 12:01, NZZ Online

Praxis im Umgang mit Opfern von Frauenhandel soll beibehalten werden

(ap) Opfer von Frauenhandel sollen nicht voraussetzungslos Anspruch auf eine Aufenthaltsbewilligung erhalten. Der Nationalrat stellte sich mit 81 gegen 78 Stimmen gegen eine Motion seiner Rechtskommission, die unter anderem forderte, Opfer auch dann nicht auszuschaffen, wenn sie die Aussage verweigern. Kommissionssprecherin Barbara Schmid-Federer (cvp., Zürich) kritisierte, dass Opfer heute nur ungenügend geschützt würden. Um den Opferschutz zu verstärken, verlangte die Kommission ausserdem für alle Kantone verbindliche Standards sowie die rasche Ratifizierung der Europaratskonvention zur Bekämpfung von Menschenhandel.

Justizministerin Eveline Widmer-Schlumpf verwies auf den laufenden Prozess zur Ratifizierung dieser Konvention und zeigte sich überzeugt, dass bereits die geltende Gesetzgebung auf die Bedürfnisse von Opfern von Menschenhandel Rücksicht nehme. Durch Entscheide im Einzelfall sind aus Sicht des Bundesrats angemessene Lösungen möglich.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/praxis_im_umgang_mit_opfern_von_frauenhandel_soll_beibehalten_werden__1.2639229.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.
